

Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des antragstellenden Unternehmens (KMU)

(Zur Feststellung, ob Ihr Unternehmen ein KMU ist. Die Angaben entsprechen dem letzten vorliegenden Jahresabschluss. Bei einem neu gegründeten Unternehmen sind die Angaben gemäß vorgelegter Planung für das laufende Jahr zu schätzen.)

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Betrieb unter Berücksichtigung der Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 der Kommission vom 25. Juni 2014 in Verbindung mit Anhang I dieser Verordnung insbesondere

1. weniger als 250 Personen (JAE*) beschäftigt ja nein
2. einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR hat ja nein
3. eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR hat sowie weniger als 25% des Kapitals oder der Stimmrechte meines/unseres Unternehmens direkt oder indirekt von einer oder mehreren öffentlichen Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts einzeln oder gemeinsam kontrolliert werden. ja nein

* JAE = Jahresarbeitseinheiten

Eine Jahresarbeitseinheit entspricht einer Person, die in einem Unternehmen während eines Geschäftsjahres einer Vollzeitbeschäftigung nachgegangen ist bzw. voraussichtlich nachgehen wird. Personen, die im Rahmen von Teilzeitregelungen oder Saisonarbeit tätig waren bzw. tätig werden, sind entsprechend ihres Anteils zu berücksichtigen. Auszubildende sind nicht zu berücksichtigen.

Angabe zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen des Antragstellers

(Zutreffendes ankreuzen) Wenn weitere Beteiligungsverhältnisse im Sinne der Fragestellungen vorliegen (Antwort: „Ja“), ist dem Antrag die **KMU-Erklärung** beizufügen.

Ich halte bzw. das durch mich vertretene Unternehmen hält bzw. hielt allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen Kapital- oder Stimmrechte von 25% oder mehr an anderen Unternehmen

nein ja → Anlage KMU-Erklärung ausfüllen!

An dem durch mich vertretene Unternehmen werden bzw. wurden durch ein oder mehrere andere Unternehmen (allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen) Kapital- oder Stimmrechte in Höhe von 25 % oder mehr gehalten.

nein ja → Anlage KMU-Erklärung ausfüllen!

Das durch mich vertretene Unternehmen übt (auch über die Zugehörigkeit von natürlichen Personen) einen beherrschenden Einfluss im Sinne der Definition „Verbundenes Unternehmen“ der Anlage KMU-Erklärung auf andere Unternehmen aus.

nein ja → Anlage KMU-Erklärung ausfüllen!

5. Ich erkläre ferner, dass für dieses Vorhaben keine anderweitige Förderung aus öffentlichen Mitteln erfolgt.

.....
Unterschrift Unternehmen

.....
Unterschrift Beratungsunternehmen

Ort, Datum:

Ergänzung um den Beratungsbedarf genauer einzuschätzen:

Betrieb:.....

Betriebsspiegel aktuell (ca):

ha Acker		Anzahl Milchkühe		Anzahl Sauen	
ha Grünland		Anzahl Rinder		Anzahl Mastschweine	
ha Gemüse		Anzahl Mutterkühe		Direktvermarktung	
		Anzahl Legehennen		Sonstiger Schwerpunkt:	
		Anzahl Mastgeflügel			

Meine Fragen/Themen für die Beratung sind insbesondere:

Informationen zur Beratungsförderung stehen unter www.oekoring-sh.de

Hinweise zum Formular:

Den Beratungszeitraum, Berater, Beratungsthema tragen wir ggfls. nach telefonischer Rücksprache im Büro ein.

Es darf je Schwerpunkt nur ein Formular eingereicht werden. Möchte man z B Schwerpunkt 9 (Ökolandbau) und Schwerpunkt 4 (Naturschutz), so sollten bitte zwei Formulare gesendet werden.

Erläuterungen zu Punkt 1 bis 3: Für eine Förderfähigkeit müssten diese jeweils mit ja angekreuzt werden.

Erläuterung zu Punkt 4: Die Fragen sind bei den meisten landwirtschaftlichen Betrieben mit nein zu beantworten. Muss man eine von den Fragen mit ja beantworten, muss das separate Blatt KMU- Erklärung ausgefüllt werden. Dieses sendet der Ökoring auf Anfrage zu.

Stand: September 2019



Erklärung des Antragstellers

- kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“, Deggendorfklausele

Antragsteller	
Name/Unternehmen:	
Name (bevollmächtigte Person):	
Anschriфт (Antragssteller bzw. bevollmächtigte Person)	
Straße, Nr.	
Postleitzahl	Ort
Betriebsnummer (BNRZD, 12-stellig)	

Definition

Grundlage für die Definition eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“ ist die Verordnung (EU) Nr. 702/2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Arten von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 193 S. 1 vom 01.07.2014).

Demnach befindet sich ein Unternehmen in Schwierigkeiten, wenn mindestens eine der folgenden Umstände zutrifft:

- a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen):
Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ insbesondere auf den Anhang I der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 182 vom 29.06.2013, S. 19) genannten Arten von Unternehmen und der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.
- b) Im Falle von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen):
Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften“ insbesondere auf den Anhang II der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 182 vom 29.06.2013, S. 19) genannten Arten von Unternehmen

- c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.
- d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan.
- e) Im Falle eines Unternehmens, das kein KMU ist:
In den letzten beiden Jahren
 - Betrag der der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens mehr als 7,5 und
 - das anhand des EBIDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0.

Erklärung

Hiermit versichere ich/wir, dass mein/unser Unternehmen kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Arten von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 193 S. 1 vom 01.07.2014) ist.

Ich versichere, dass gegen mein/unser Unternehmen keine Rückforderung auf Grund einer Rückforderungsanforderung eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt besteht bzw. nicht Folge geleistet wurde (sog. Deggendorf-Klausel).

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Erklärung subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches ist und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragsstellers			
Ort	Datum	Name, Vorname in Druckschrift	Unterschrift/Stempel

Bestätigung/Stempel Sachverständiger	
--------------------------------------	--